
STICHTING WEIDEGANG JAHRESBERICHT 2024



**NIEUWE GRACHT 3
2011 NB HAARLEM
DIE NEDERLANDE**

**+31(0)23 23 020 23
INFO@STICHTINGWEIDEGANG.NL
WWW.STICHTINGWEIDEGANG.NL**

2024 IM ÜBERBLICK

ANTEIL DER MILCHVIEHHALTER MIT WEIDEGANG LEICHT RÜCKLÄUFIG

ZuivelNL berichtete, dass in der vergangenen Weidesaison der Anteil der Milchviehbetriebe mit auf der Weide grasenden Kühen auf 80,1 % sank. Aus einer von Molkereien bei Milchviehhaltern geführte Umfrage geht hervor, dass der nasse Frühling eine große Rolle bei diesem Rückgang spielte. Die Landwirte gaben an, dass die Kühe aufgrund dessen nicht so früh auf die Weide gelassen werden konnten. Darüber hinaus wurde der Ausbruch der Blauzungkrankheit auch als Grund angegeben, dass die Kühe nicht auf die Weide gelassen wurden oder zu Beginn der Saison im Stall gehalten wurden.

Der nasse Frühling und der Ausbruch der Blauzungkrankheit führten dazu, dass der Anteil von Milchviehbetrieben, die eine Form des Weidegangs ermöglichen, im Jahr 2024 unter die für die Branche festgelegte Strafgrenze von 81,2 % gefallen ist. Der Anteil der Betriebe mit Vollweidegang sank von 77,0 % auf 73,9 %. Der Anteil der Betriebe mit Teilweidegang stieg 2024 von 5,8 % auf 6,2 %.

Jahr	Gesamt	Vollweidegang	Teilweidegang
2024	80,1%	73,9%	6,2%
2023	82,8%	77,0%	5,8%
2022	83,9%	78,1%	5,8%
2021	84,0%	77,9%	6,1%
2020	83,7%	77,5%	6,2%
2019	83,0%	76,7%	6,3%
2018	82,0%	74,8%	7,3%
2017	80,4%	73,2%	7,3%
2016	78,9%	70,5%	8,4%
2015	78,3%	69,8%	8,4%
2014	77,8%	70,1%	7,7%
2013	80,0%	72,2%	7,8%
2012	81,2%	—	—

Prozentsatz Milchviehbetriebe mit Weidegang in den Niederlanden. Quelle: Duurzame Zuivelketen.

KOPPLUNG VON GRUNDFUTTERMANAGEMENT UND RATIONEN

Um den Weidegang in das Betriebsmanagement zu integrieren, wurden 2024 wichtige Schritte unternommen, um das Grundfuttermanagement an die Rationen der Kühe und der Jungtiere zu koppeln. Dies dient nicht nur dazu, um Maßnahmen zur Senkung des Ausstoßes von Stickstoff und Treibhausgasen ergreifen zu können, sondern ermöglicht ebenfalls, die Vorteile von Weidegang besser hervorzuheben. Ziel ist es, ein lineares Planungsmodell zu entwickeln, mit dem Futtermittelberater Milchviehhalter leicht über Maßnahmen zur Zusammenstellung einer saisonal angepassten Ration beraten können. Darüber hinaus wurde ein Brettspiel entwickelt,

das Milchviehhaltern und Beratern einen Einblick in die Kopplung von Grundfuttermanagement und Rationen auf taktischer Ebene gibt.

VERSCHIEBUNG DES STARTDATUMS

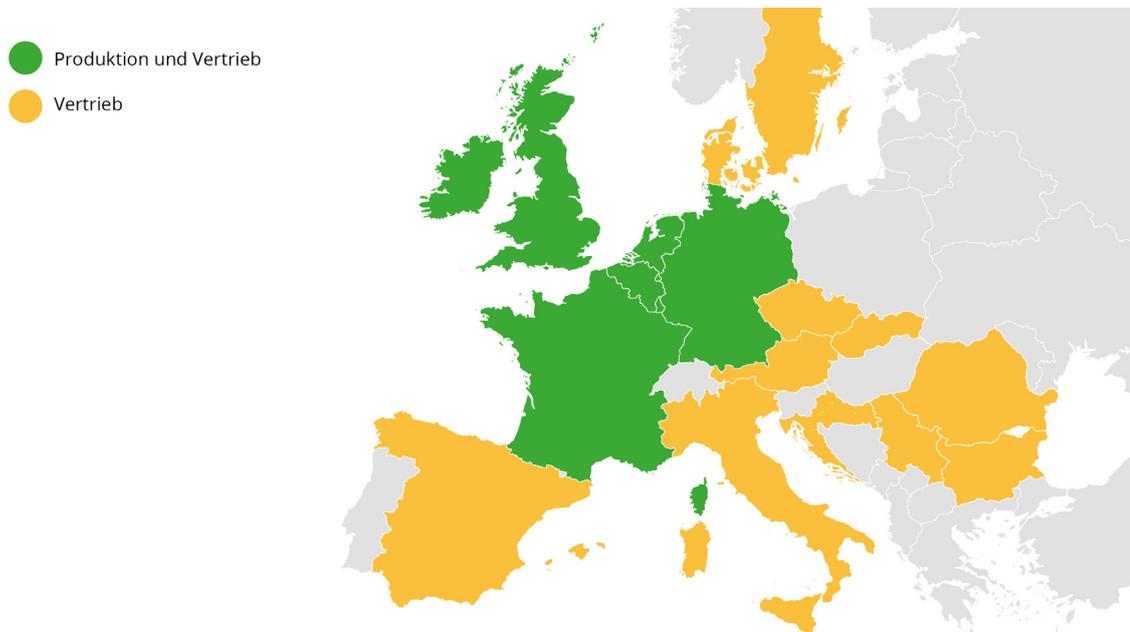
Aufgrund des nassen Frühlings hat die Stiftung das späteste Startdatum sowohl für das Weidemilchsystem als auch für die Ökoaktivität Weidegang verschoben. Für Weidemilch vom 15. Juni auf den 1. Juli. Für die Ökoaktivität wurde das Startdatum drei Mal um 14 Tage verschoben; schlussendlich vom 15. Mai auf den 1. Juli. Da das Wetter im Herbst wiederum besonders günstig für Weidegang war, war es den Milchviehhaltern möglich, die Tiere länger weiden zu lassen. Somit hatte die Verschiebung des Startdatums im Endeffekt keine Auswirkung auf die Erreichung der erforderlichen Stunden und Tage.

NEUES ZERTIFIZIERUNGSSYSTEM FÜR DIE ÖKOAKTIVITÄT WEIDEN

Das Zertifizierungssystem für die Ökoaktivität Weidegang wurde vom Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität (LVVN) anerkannt, um die Ökoaktivität Weidegang ab 2024 zu gewährleisten. Die Ökoaktivität Weiden ist ein Bestandteil der niederländischen Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). 2024 wurden 2978 Erklärungen für die Ökoaktivität Weiden an Milchviehhalter ausgegeben, die mindestens 1500 Uhr geweidet haben und 505 Erklärungen an Milchviehhalter, die 2500 Stunden geweidet haben.

WEIDEGANG FÜR JUNGTIERE

Stichting Weidegang hat ein System, den Weidegang für Jungtiere zu garantieren. 2024 haben 781 an „On the Way to PlanetProof“ teilnehmenden Milchviehhalter den Weidegang für Jungtiere garantiert.



Länder, in denen Produkte mit dem Weidemilchlogo produziert und verkauft werden.

ERZEUGUNG VON WEIDEMILCHPRODUKTEN UND VERWENDUNG DES WEIDEMILCH-LOGOS

Das Bild auf der vorherigen Seite zeigt, in welchen Ländern Weidemilch produziert wird und Weidemilchprodukte verkauft werden. In Deutschland, Belgien, Frankreich und den Niederlanden grasen Kühe gemäß den Kriterien der Stiftung Weidegang. Insgesamt handelt es sich um gut 13 200 Tiere. Der Absatz von Weidemilchprodukten erstreckt sich auf ganz Europa. Die wichtigsten Märkte sind die Niederlande und Belgien. Die Anforderungen an Weidemilchprodukte wurden ebenfalls in die Gütesiegel „On the way to PlanetProof“ der Stichting Milieukeur, „Beter Leven“ von Dierenbescherming, „Tuurlijk!“ von DOC und der Stichting Beter voor Natuur en Boer integriert, dieses Gütesiegel wurde durch Albert Heijn ins Leben gerufen und 2024 an eine unabhängige Stiftung übertragen.

EINLEITUNG

In diesem Jahresbericht berichten wir über die Aktivitäten und Ergebnisse der Stichting Weidegang im Jahr 2024. Das Ziel der Stichting Weidegang ist es, die Präsenz von Kühen im niederländischen Landschaftsbild durch die Unterstützung des Weidegangs zu fördern. Grasende Kühe sind ein charakteristischer Bestandteil der niederländischen Landschaft.

Die Aktivitäten der Stichting Weidegang lassen sich in zwei Hauptaufgaben unterteilen:

- Wissen: Vertiefung der Fachkenntnisse über Gras und Weidegang.
- Qualitätssicherung: Qualitätssicherung bei Weidemilchprodukten und Vergabe des Weidemilch-Logos.

Die Wissensaktivitäten konzentrieren sich vor allem darauf, dass möglichst vielen Milchviehhaltern Weidegang ermöglicht wird und sie dessen Vorteile maximal nutzen können. Hierfür wurden zwei Schwerpunkte formuliert:

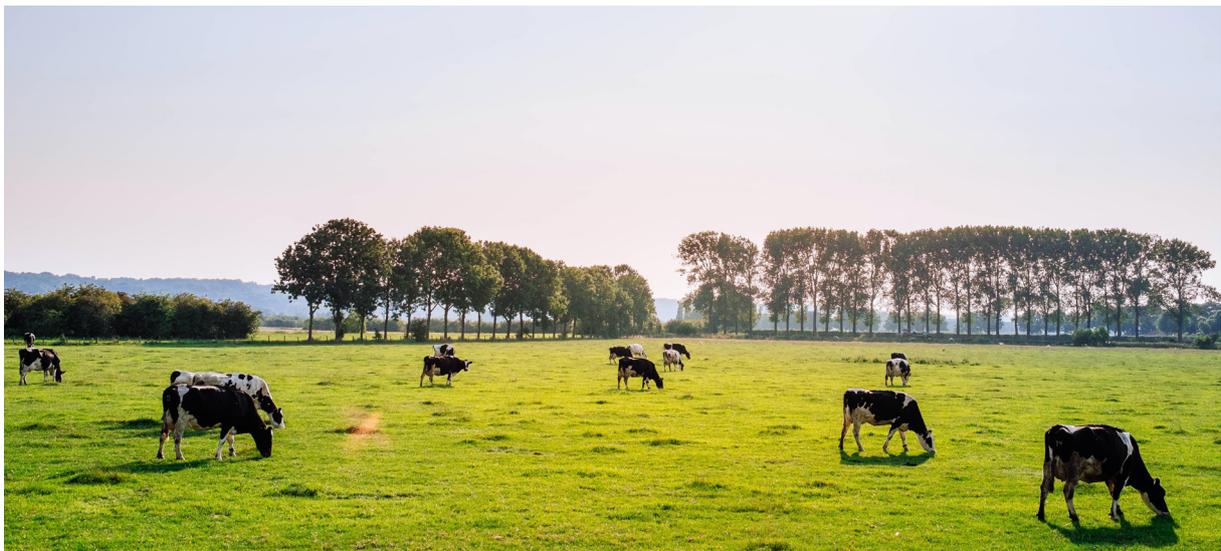
- Beratung und Begleitung von Milchviehhaltern zu Beginn des Weidegangs oder bei dessen Optimierung. Dies erfolgt mithilfe der WeideCoaches, Kommunikation über De Weideman, die YouTube-Serie *Op het Scherpst van de Snede* sowie in Fachzeitschriften.
- Bessere Integration von Weidegang in das Betriebsmanagement: Wir tun dies, indem wir Wissensartikel und praktische Instrumente entwickeln, die den Weidegang und die Grünlandbewirtschaftung in moderne Landwirtschaftssysteme integrieren und sie mit anderen Zielen der Milchviehhaltung wie Stickstoff und Treibhausgasen verbinden. Diese ganzheitliche Vorgehensweise für den Weidegang setzen wir auch bei betriebsfremden Akteuren und in der landwirtschaftlichen Ausbildung auf die Tagesordnung.

In Kapitel 1 legen wir den Fortschritt der Wissensaktivitäten im Jahr 2023 dar. Kapitel 2 bietet einen Überblick über die Zahlen und Fakten rund um die Qualitätssicherung. Kapitel 3 umfasst den Jahresabschluss der Stiftung.

1 WISSEN: VERTIEFUNG DER FACHKENNTNISSE ÜBER GRAS UND WEIDEGANG

Die wichtigste Rolle bei der Vertiefung der Fachkenntnisse rund um Weidegang spielt unser Netzwerk mit WeideCoaches. Sie sind in unterschiedlichen Organisationen wie landwirtschaftlichen Beratungsagenturen, Wirtschaftsprüfern, Mischfutterbetrieben, Saatgutlieferanten und landwirtschaftlichen Hochschulen tätig. Die WeideCoaches haben einen direkten Bezug zur Praxis. Nach Absolvierung der „Praktijkschool voor Beweiding“ bieten sie sowohl neuen als auch erfahrenen Weidehaltern Beratung und Begleitung.

Neben unseren „WeideCoaches“ spielt auch die Stiftung eine wichtige Rolle in der Wissensvermittlung. Zu diesem Zweck entwickelt die Stiftung gebrauchsfertige Konzepte für die Praxis und Faustregeln. Diese Konzepte und Faustregeln werden sektorübergreifend von allen wesentlichen Akteuren verbreitet. Zur Förderung eines einheitlichen Konzepts für den Weidegang, bei dem der Milchviehhalter im Mittelpunkt steht, macht sich die Stiftung Gedanken über den Inhalt von Forschungsprogrammen und über politische Maßnahmen wie die Auslegung des Weidegangs.



Außerdem kommuniziert die Stiftung über De Weideman im Veeteelt und Melkvee Magazine sowie mithilfe der YouTube-Serie Op het Scherpst van de Snede über Fachkenntnisse rund um Gras und Weiden. Auf der Website und im Newsletter von „Veeteelt“ werden wöchentlich die neuesten Daten des Graswachstums veröffentlicht. Die Stiftung liefert außerdem Inhalte für Fachzeitschriften, um Milchviehhalter über Möglichkeiten der Weidehaltung zu informieren.

AUSBILDUNG NEUER WEIDECOACHES

Im Jahr 2024 wurden 15 Berater von Futtermittelherstellern, Tierarztpraxen, Wirtschaftsprüfungsunternehmen und unabhängigen Beratungsfirmen zum WeideCoach ausgebildet.

Die Schulung, die im Januar 2024 begann, wurde von Bert Philipsen (WUR) und Onno van Eijk (Blikopeners) durchgeführt. Stichting Weidegang verfügt derzeit über rund 65 WeideCoaches.



„GRIP OP GRAS“

Mit der Zielsetzung, den Ammoniakausstoß zu reduzieren, wurde in Abstimmung mit den Beteiligten des Sektors das Demonstrationsprojekt „Grip op Gras“ gestartet. Laut einer Bestandsaufnahme zum Ende des Jahres 2021 begleiten wir 2022 und 2023 mehr als 250 Milchviehhalter individuell und in Studiengruppen. Sie sammelten Erfahrung mit mehr Weidegang in Kombination mit der Senkung des Rohproteingehalts in der Ration.

Auslaufen der Ausnahmeregelung

Im dritten Jahr lag der Schwerpunkt auf der Beweidung in Verbindung mit der Begrenzung des Rohproteinanteils in der Ration im Zusammenhang mit der Beendigung der Ausnahmeregelung. Im Rahmen des Projekts wurde ein Instrument entwickelt, das den einzelnen Betrieben auf der Grundlage der vom Kreislaufanzeiger eingelesenen Daten einen Einblick in die Schwerpunkte ihres Güllemanagements gibt. Dieses Tool wurde an die Teilnehmer ausgegeben.

Um die Auswirkungen des Auslaufens der Ausnahmeregelung für Weidegang darzustellen, wurde darüber hinaus ein Infoblatt entwickelt. Darin wurden die Erfahrungen aus der Praxis mit den Berechnungen der Fachleute vereint. Daraus geht hervor, dass die Planung und

Einsparung von Gülle, darin inbegriffen die angemessene Lagerung, entscheidend sind, um die verfügbare Gülle optimal zu nutzen und genügend Gülle entsorgen zu können und somit die Frage, ob geweidet wird oder nicht, unwesentlich ist.

Kopplung von Grundfutteranbau mit Rationsberechnungen

Grundfutteranbau und die optimale Nutzung des Grundfutters sind wichtige Faktoren, mit denen Milchviehhalter den Ausstoß von Stickstoff und Treibhausgasen reduzieren können. Als Nebenprodukt des Grip-op-Gras-Projekts wurde in Zusammenarbeit mit anderen Futtermittelprojekten ein Prototyp eines linearen Planungsmodells (LP) entwickelt. Dieses Modell ermöglicht Milchviehhaltern, ihre Ration für vier bis sechs Saisons im Voraus planen und die Qualität ihres Grundfutters (Energie, Protein- und Rohfasergehalt im Verhältnis zu den Methanemissionen) auf die Düngung und Weide- und Mähzeiten abzustimmen. Mit einer guten taktischen Planung können Milchviehhalter ihr eigenes Grundfutter optimal nutzen. Im Tool kann die Ration auf Basis von Selbstkostenpreis, Rohprotein und/oder Methanemissionen optimiert werden. So werden die Vorteile der Ernte von frischem Gras durch Beweidung besser hervorgehoben und etwaige Engpässe bei der Beweidung (wie der hohe Rohproteingehalt von Herbstgras) proaktiv angegangen.

Aus der gleichen Überlegung heraus wurde auch das *Grote RuwvoerSpel* (Das große Grundfutterspiel) entwickelt. Hier erfolgt die Kopplung des Grundfutteranbaus an die Ration nicht automatisch, sondern in Form eines Brettspiels. Das *Grote RuwvoerSpel* kann somit auch innerhalb von Studiengruppen und in der Aus- und Weiterbildung von Beratern zur Sensibilisierung eingesetzt werden. Das *Grote RuwvoerSpel* wurde 2025 im Netzwerk Praktijkbedrijven (Netzwerk Praktische Unternehmen) umfassend getestet. Dieses Brettspiel kann bei der Sensibilisierung von Milchviehhaltern und Beratern für die taktische Planung für optimales Grundfuttermanagement eine wichtige Rolle spielen.

TREIBHAUSGASE

Bert Philipsen (WUR) hat in Zusammenarbeit mit Harm Rijnveld (WeideCoach) den Ausstoß von Treibhausgasen im Verhältnis zur Grasproduktion und der Ernte von frischem Gras berechnet. Obwohl die Futterproduktion rund die Hälfte der Treibhausgasemissionen von Milchproduktion ausmacht, wurde bisher auf dieser Ebene der Ausstoß von Treibhausgasen in Verbindung mit der Grasproduktion noch nicht berechnet. Dank dieser Studie haben wir Einblick in die Funktionsmechanismen erlangt, die den Ausstoß von Treibhausgasen durch Beeinflussung der Grasproduktion beeinflussen und konnten erste Handlungsperspektiven identifizieren, um den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren.

2 QUALITÄTSSICHERUNG WEIDEGANG

Stichting Weidegang steht nicht nur Garant für Weidemilch, sondern auch für Weidegang des Jungviehs und der Ökoaktivität Weidegang.

QUALITÄTSSICHERUNG VON WEIDEMILCHPRODUKTEN UND VERGABE DES WEIDEMILCH-LOGOS

Das Weidemilch-Logo garantiert, dass das Produkt aus Weidemilch hergestellt wurde. Weidemilch stammt von Bauernhöfen, auf denen Kühe vom Frühjahr bis zum Herbst an mindestens 120 Tagen pro Jahr mindestens sechs Stunden pro Tag auf der Weide sind. Die Milch wird separat abgeholt und zu tagesfrischen Produkten wie (Butter-)Milch, Pudding und Joghurt, Käse und anderen Milchprodukten verarbeitet. Die Stichting Weidegang bürgt für das Produktionsverfahren, den Transport und die Verarbeitung der Weidemilch zum fertigen Weidemilchprodukt.

Das Weidemilch-Logo wurde 2007 eingeführt, um den Weidegang von Kühen in den Niederlanden zu fördern und die Produkte aus Weidemilch erkennbar zu machen. Im Jahr 2012 wurde das Logo auf die Stichting Weidegang übertragen. Seither können alle Molkereien und Lebensmitteleinzelhändler das Weidemilch-Logo nutzen. Seit 2016 ist das Weidemilch-Logo auch für außerhalb der Niederlande erzeugte Milchprodukte erhältlich. Es gelten dieselben Bestimmungen. Das Logo ist in verschiedenen Sprachen verfügbar. Weitere Informationen über Weidegang, Weidemilchprodukte und das Zertifizierungsschema sind unter „Bedingungen“ auf www.weidemelk.nl/de zu finden.



ZERTIFIZIERUNGSSTELLEN

Für das Weidemilchschaema sind fünf Zertifizierungsstellen bei der Stiftung tätig:

- Qlip, Zutphen, Niederlande
- Melkcontrolecentrum Vlaanderen (MCC), Lier, Belgien
- SGS, Emstek, Deutschland
- Bureau Veritas, Paris, Frankreich
- Certis, Le Rheu, Frankreich

ZERTIFIKATE

Insgesamt gab es Ende 2024 167 Betriebe mit einem oder mehreren gültigen Weidegang-zertifikaten. Insgesamt gibt es 306 Teilzertifikate. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf: weidemelk.nl/nl/certificaten.

	NL	BE	DE	FR	GB	LU	Summe
Anzahl betriebe*	122	27	6	10	1	1	167

* Anzahl Betriebe mit Zertifikat nach Land.

ERGEBNISSE DER KONTROLLEN 2024

Die nachstehende Tabelle enthält die Ergebnisse der Kontrollen, die 2024 bei Milchviehbetrieben von den Zertifizierungsstellen durchgeführt worden sind.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Teilnehmende Milchviehbetriebe	16.259	15.470	15.771	14.986	14.198	9.516
Kontrollierte Milchviehbetriebe	44,6%	48,2%	47,7%	29,0%	27,8%	31,4%
von ZS nach Risikoassessment	15,1%	27,3%	29,7%	12,9%	11,0%	12,5%
von ZS	25,8%	14,8%	10,8%	13,5%	14,6%	16,8%
von der Molkerei	3,6%	6,1%	7,1%	2,5%	2,2%	2,1%
Wiederholungsbesichtigung*	4,7%	3,4%	3,2%	12,2%	9,8%	14,0%
Positive Beurteilungen*	98,6%	99,5%	99,4%	98,9%	98,9%	98,4%
Negative Beurteilungen*	1,4%	0,6%	0,6%	1,1%	1,1%	1,6%

Ergebnisse Inspektion von Milchviehbetrieben, 2019-2024.

* % der kontrollierten Milchviehhalter.

Der offensichtliche Rückgang der Teilnehmerzahl erklärt sich durch den Start der Ökoaktivität Weidegang. Obwohl die Teilnehmer an der Ökoaktivität auch Weidemilch an ihr Molkereiuunternehmen liefern, wurde entschieden, dies in diesem Bericht getrennt darzustellen, da es hier zwei verschiedene Zertifizierungssysteme betrifft.

Die Kontrollergebnisse zeigen die Auswirkungen der Einführung der Kontrollregelung mit dem Weidegangindikator im Jahr 2023 deutlich. 2024 fielen 1231 der 9516 (12,9 %) Milchviehhalter unter die Kontrollregelung mit dem nur in den Niederlanden verwendeten Weidegangindikator. Aus diesem Grund ist der Anteil der kontrollierten Milchviehhalter seit der Einführung im Jahr 2022 rückläufig, wohingegen der Anteil der risikobasierten Kontrollen sogar zunahm. Der Anstieg der Anzahl der kontrollierten Milchviehhalter im Jahr 2024 ist auf den Start der Ökoaktivität Erweiterter Weidegang zurückzuführen. Hierdurch fielen im Verhältnis mehr Teilnehmer unter das System ohne Weidegangindikator. Der Weidegangindikator kann auf Grundlage der Zusammensetzung der Milchproben aus dem Tank eine Einschätzung liefern, ob die Milchviehhalter den Weidegang ordnungsgemäß gewähren. Der Weidegangindikator ermöglicht es somit, Weidegang das ganze Jahr hindurch zu überwachen.

Im Jahr 2024 wurden 69 Kontrollen nicht abgeschlossen, weil der Milchviehhalter vor der erneuten Kontrolle den Weidegang bereits eingestellt hatte, nachdem die erforderlichen Tage und Stunden bereits erfüllt waren (diese sind in der Tabelle nicht enthalten).

LIZENZEN

2024 wurde 1 neue Lizenz für die Nutzung des Weidemilch-Logos erteilt. Die Stichting Weidegang hat mit insgesamt 49 Parteien einen Lizenzvertrag geschlossen.

LOGOSCAN NIEDERLÄNDISCHE SUPERMÄRKTE

Im Dezember 2024 wurde in 10 niederländische Supermarktketten überprüft, ob das Weidemilchlogo sowie der zugehörige Text vorschriftsgemäß auf Molkereiprodukten verwendet werden. Resultat: Das Logo wird ordnungsgemäß verwendet. Auf einigen Verpackungen wird noch das alte Weidemilchlogo abgebildet, das seit dem 1. Januar nicht mehr verwendet wird. Außerdem wurde ein verzerrtes und unleserliches Logo entdeckt, sowie ein unvollständiger Begleittext. Alle betroffenen Lizenznehmer wurden hiervon in Kenntnis gesetzt.

ANPASSUNGEN IN DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Am 1. Januar 2024 wurden mehrere Punkte der Allgemeinen Geschäftsbedingungen geändert. Für 2 dieser Änderungen war eine Ausnahmeregelung für 2024 möglich. Diese Ausnahmen gelten 2025 nicht mehr:

- Strengere Anforderungen für den Weidetag: Bei der Umsetzung eines Weidetags und um die Stunden dieses Weidetags als Weidestunden anrechnen zu dürfen, muss der Milchviehhalter mindestens 2 Stunden zwischen 06.00 und 22.00 Uhr weiden lassen.
- Keine nachträgliche Anpassung des Kalender bei „Zweifel“ oder „Kein Urteil“: Nach einer Kontrolle mit dem Ergebnis „Zweifel“ oder „Kein Urteil“ darf der Milchviehhalter die Weidezeiten im Weidegangkalender nicht mehr nachträglich anpassen. Die Weidezeiten im Weidegangkalender müssen ab diesem Zeitpunkt jederzeit mit den Zeiten übereinstimmen, während denen der Milchviehhalter seine Kühe tatsächlich weiden lässt.

NASSER FRÜHLING

Aufgrund des extrem nassen Frühlings war es in Teilen der Niederlande nicht möglich, die Kühe im Frühling weiden zu lassen. Aus diesem Grund wurde der späteste Starttermin sowohl für Weidemilch als auch die Ökoaktivität auf den 1. Juli verschoben.

PILOTPROJEKT AMS

2024 wurde in Zusammenarbeit mit Qlip ein Pilotprojekt gestartet, um ein alternatives Kriterium für den Standard bei Milchviehaltern mit einem automatischen Melksystem mit freier Wahl für Weidegang zu entwickeln, bei dem während der Weidezeiten mindestens 75 % der Kühe auf der Weide sein müssen. In diesem Pilotprojekt wurden diverse Aspekte des Betriebsmanagements betrachtet, wie die Umsetzung des Weidesystems, die Kuhführung (welchen Weg eine Kuh nimmt, um auf die Weide zu gelangen) und die Fütterung in Kombination mit dem so genannten „24-Stunden-Management“.

Das Pilotprojekt wird 2025 weitergeführt.

QUALITÄTSSICHERUNG WEIDEGANG JUNGTIERE

Stichting Weidegang hat ein Zertifizierungssystem für die Ökoaktivität Weidegang entwickelt. Nach der niederländischen Auslegung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) können Landwirte eine Ökoprämie beantragen. Es handelt sich dabei um eine zusätzliche Zahlung zur Basisprämie. Um die Ökoprämie zu erhalten, müssen die Teilnehmer Ökoaktivitäten ausführen. Milchviehalter haben die Wahl zwischen 1500 und 2500 Stunden Weidegang für ihre Milchkühe.

Das Zertifizierungssystem der Stichting Weidegang wurde vom Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität (LNV) anerkannt, um die Ökoaktivität Weidegang ab 2024 zu gewährleisten. Qlip kümmert sich als Zertifizierungsstelle für die Stiftung um die Kontrolle der Einhaltung dieser Regelung. Durch diese Anerkennung stellt die Stiftung sicher, dass die Zertifizierung der Ökoaktivität Weidegang der Zertifizierung von Weidegang für Weidemilchprodukten möglichst entspricht.

Im Jahr 2024 haben sich 3749 Milchviehalter bei Qlip für die Ökoaktivität Weidegang angemeldet, darunter 3229 Milchviehalter in der Kategorie 1 (1500 Stunden) und 520 Milchviehalter in der Kategorie 2 (2500 Stunden). Zum Abschluss des Jahres haben 3483 Milchviehalter die Bestätigung erhalten, dass sie im Jahr 2024 die Bedingungen für die Ökoaktivität Weidegang erfüllt haben, davon 2978 Milchviehalter in der Kategorie 1 (1500 Stunden) und 505 Milchviehalter in der Kategorie 2 (2500 Stunden).

Ergebnisse der Kontrollen Ökoaktivität Weidegang	2024
Anzahl der teilnehmenden Milchviehalter	3749
Kontrollierte Milchviehalter insgesamt	46,2%
Von ZS	46,2%
Nachkontrollen	14,1%
Positive Bewertungen	97,7%
Negative Bewertungen	2,3%

Kontrollen Teilnehmer Ökoaktivität.

Erklärung Weiden	2024
Total Eingereichte Erklärung Weiden	3483
Total Erklärung Weiden nicht ausgestellt	266
Erklärung 1500 Stunden Weiden ausgestellt	2978
Erklärung 1500 Stunden Weiden nicht ausgestellt	251
Erklärung 2500 Stunden beantragt 1500 Stunden ausgestellt	59
Erklärung 2500 Stunden Weiden ausgestellt	505
Erklärung 2500 Stunden Weiden nicht ausgestellt	15

Erklärung: Die Erklärung Weiden wird nach einem negativen Kontrollergebnis oder wenn die zu erreichende Stundenzahl nicht erfüllt wurde, nicht ausgestellt.

Nach der Beendigung der Weidesaison wird das Zertifizierungssystem bewertet. Die wichtigsten Änderungen für Milchviehhalter, die auf dessen Grundlage erfolgen:

- Die Weideflächennorm für 2500 Stunden Weiden wurden von 2,5 auf 3 Milchkühe pro Hektar Weidefläche geändert.
- Ausschließliche Nachtbeweidung ist nicht mehr zulässig. Die Kühe müssen mindestens zwei Stunden zwischen 6 Uhr morgens und 10 Uhr abends weiden, um die Stunden für den Weidetag anrechnen zu dürfen.
- Falls die Kontrolle mit dem Ergebnis „Zweifel“ oder „Kein Urteil“ abgeschlossen wird, muss der Weidegangkalender anschließend stets aktuell gehalten werden und darf nicht mehr nachträglich geändert werden.

Diese Änderungen gelten seit 2025.

QUALITÄTSSICHERUNG WEIDEGANG JUNGTIERE

Das Zertifizierungssystem „On the way to PlanetProof“ für Milch sieht vor, dass die Jungtiere weiden sollten. Damit dies nachgewiesen werden kann, hat die Stichting Weidegang das Zertifizierungssystem für den Weidegang von Jungtieren ausgearbeitet. Ein teilnehmender Milchviehhalter ist dazu verpflichtet, vor der Weidesaison einen Weideplan zu verfassen, aus dem hervorgeht, wie die Jungtiere auf dem Betrieb weiden werden. Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

- Auswahl eines der drei Weidepläne für Jungtiere der Stichting Weidegang.
- Selbst einen Weideplan für Jungtiere erstellen.

Milchviehhalter, die die Aufzucht ihrer Jungtiere an einen Jungviehaufzuchtbetrieb auslagern, müssen einen Vertrag abschließen, in dem die Anforderungen an den Weidegang für Jungtiere festgelegt sind. Der Jungviehaufzuchtbetrieb muss in diesem Fall einen Weideplan aufstellen.

2024 nahmen 781 Milchviehhalter und Jungtieraufzuchtbetriebe am Qualitätssicherungssystem für Jungviehhalter teil. Bei diesen Milchviehhaltern wurden 375 Kontrollen durchgeführt. 87,5 % erfüllten die Anforderungen, weniger als 1 % erfüllten sie nicht. Bei 9,1 % der Kontrollen wurden „Zweifel“ vermerkt und bei 2,6 % „Kein Urteil“. Es wurden 35 Nachkontrollen durchgeführt – bei 79,4 % wurden die Anforderungen erfüllt und bei 20,6 % wurden erneut Zweifel vermerkt.

3 FINANZEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERTRÄGE	2024	2023
ZuivelNL, Sekretariat	21.454	16.271
ZuivelNL, Wissensentwicklung und -vermittlung	143.546	136.621
Subvention „Grip op Gras“	389.627	330.142
Selbstbeteiligung Milchviehhalter/Molkereien für Beratung und Weidegang-Schulungen	32.925	2.000
Beitragszahlungen von Zertifikatsinhabern und ZS für Qualitätssicherung	325.465	299.354
Beitrag Ökoaktivität Weiden	161.164	
Summe Erträge	1.074.180	784.387

Erträge Stichting Weidegang, 2023-2024.

BETRIEBSAUFWENDUNGEN	2024	2023
Sekretariat	42.907	32.543
Wissensentwicklung und -vermittlung	187.288	138.621
„Grip op Gras“	389.627	330.142
Erhöhung des Pegelstandes, Torfweiden und Beweidung	–	214
Qualitätssicherung Weidegang	359.869	248.165
Summe Betriebsaufwendungen	979.691	749.685

Betriebsaufwendungen Stichting Weidegang, 2023-2024.

SALDO	2024	2023
Saldo	94.489	34.703

Saldo Stichting Weidegang, 2023-2024.

VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA	2024	2023
Forderungen		
Debitoren	13.539	12.245
Sonstige Forderungen	5.418	25.555
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	170.050	153.682
<i>Summe Forderungen</i>	<i>189.007</i>	<i>191.482</i>
Liquide Mittel		
Zahlungskonten	576.739	837.573
Summe Aktiva	765.746	1.029.055

Aktiva Stichting Weidegang, 2023-2024.

PASSIVA	2024	2023
Eigenkapital		
Kapital	454.369	359.881
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>454.369</i>	<i>359.881</i>
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kreditoren	88.207	72.860
Rechnungsabgrenzungsposten Passiva	223.169	596.314
<i>Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>311.376</i>	<i>669.174</i>
Summe Passiva	765.746	1.029.055

Passiva Stichting Weidegang, 2023-2024.



KONTAKT

Bei Fragen, Anmerkungen oder Anregungen können Sie mit der Geschäftsstelle der Stiftung Kontakt aufnehmen:

Stichting Weidegang
Nieuwe Gracht 3
2011 NB Haarlem
Die Niederlande

+31(0)23 23 020 23
info@stichtingweidegang.nl
www.stichtingweidegang.nl

